



**KULTUR
RING
HILDES
HEIM**

Dezember 2022
Saison 2022/2023

5

Festliches Barockkonzert in der Weihnachtszeit

4. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Freitag, 09.12.2022, 20 Uhr
Theater für Niedersachsen

BAROCKORCHESTER „LA FESTA MUSICALE“

Telemann: Overtüre F-Dur
„à la Pastorelle“ TWV 55:F7
Torelli: Concerto in Pastorale
per il S. Natale op. 8 Nr. 6 g-Moll
Händel: Concerto grosso op. 6 Nr. 1
Venturini: Overtüre e-Moll
Werner: Zwei Pastorellen
Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 4
G-Dur BWV 1049

»Das Barockorchester la festa musicale [...] erwies sich als idealer Impulsgeber. Dieser »Originalklang« hatte nichts Akademisches, sondern führte zu sprudelnder Lebendigkeit, Wendigkeit und Klangfarbigkeit, die immer aufs Neue aufhorchen ließen.« ... so schreibt die Presse über das junge, 2014 in Norddeutschland gegründete Barockensemble, das sich in der kurzen Zeit nach seiner Gründung bereits einen Platz ganz oben in der Liga der Barockensembles erspielt hat.

La festa musicale steht für erstklassiges künstlerisches Niveau, das sich in kreativen, spartenübergreifenden Konzertformaten und hochkarätigen Kooperationen widerspiegelt und ist auch ein gern gesehener Gast bei den etablierten Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Händel-Festspielen Halle, dem Festival Alte Musik Knechtsteden, den Niedersächsischen Musiktagen und den Tagen Alter Musik Regensburg, um nur einige zu nennen.

In Hildesheim wartet das Ensemble mit einem vorweihnachtlichen Programm mit Werken der bedeutendsten Barockkomponisten von Telemann über Händel bis Bach auf. Bei diesem „Staraufgebot“ darf natürlich auch Corellis Concerto Grosso op. 6 Nr. 8 „fatto per la notte di natale“ nicht fehlen.

Die zwölf Concerti Grossi Op.6 von Corelli, gelten als die erste Sammlung reifer Kompositionen dieser Gattung. Man geht davon aus, dass Corelli sämtliche Concerti Grossi Op.6 in den 1680er Jahren komponierte, die vollständige Erstausgabe erschien aber erst im Jahre 1714. Das berühmteste Concerto Grosso in dieser Sammlung ist das Konzert No. 8, das sogenannte Weihnachtskonzert

(fatto per la notte di Natale). Dieses Konzert entspricht wie seine sieben Vorgängerkonzerte eher der Art einer Kirchensonate. Im Original werden die Solistengruppe – bestehend aus zwei Violinen und einem Cello – durch ein Streichorchester begleitet. Veröffentlicht wurde das Konzert erst ein Jahr nach Corellis Tod und wurde sogleich ein unglaublicher Erfolg.

Nicht weniger populär und nicht weniger geeignet um eine festliche, vorweihnachtliche Stimmung zu verbreiten sind Bachs Brandenburgische Konzerte. La festa musicale hat sich für sein Hildesheimer Programm das 4. Brandenburgische Konzert ausgesucht. Darin werden zwei Blockflöten und eine Violine als Concertino den Tutti-Streichern gegenübergestellt. Die Kombination weckt pastorale Assoziationen, was Bach wohl beabsichtigte. Denn man kann den gesamten Zyklus der Brandenburgischen Konzerte auch als Programm-Musik im Sinne des „Nacht“-Konzerts von Vivaldi verstehen. Im vierten Konzert deuten die Tuttimotive des ersten Satzes sowie der konsequente Wechsel zwischen den Soli der Blockflöten und den „Auftritten“ der Solovioline auf die theatralische Darstellung eines musikalischen Wettstreits hin.

Freuen Sie sich auf „la festa musicale“ und exquisite vorweihnachtlich-berauschende barocke Töne im Stadttheater.

Preise: 41,-/37,-/34,-/29,-/25,-/21,- EUR; Ermäßigung für Mitglieder; 50% Ermäßigung für Schüler und Studenten; 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose

Der Kulturring möchte mehr Kinder und Jugendliche für klassische Musik begeistern. Bis zum Alter von 16 Jahren erhalten sie zukünftig in Begleitung eines Konzertabonnenten freien Eintritt!

Weihnachtspause

Der Kulturring geht in die Weihnachtspause, vom Montag, 19.12.2022 bis Freitag, 30.12.2022 bleibt unser Büro geschlossen. Im neuen Jahr sind wir ab Montag, 02.01.2023 wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023!

AUF EINEN BLICK

05.–07.12.2022

Studienreise

KULTURELLER DREIKLANG IN FRANKFURT/MAIN

Freitag, 09.12.2022, 20 Uhr

Theater für Niedersachsen

4. Konzertabonnement und freier Verkauf

BAROCKORCHESTER „LA FESTA MUSICALE“

07.–08.01.2023

Studienreise

MUSIK- UND BERGSTADT SONDRERSHAUSEN

Freitag, 20.01.2023, 18 Uhr

Roemer- und Pelizaeusmuseum

Konzert im Museum

SCHLAGZEUG & KLAVIER

Samstag, 28.01.2022, 19.30 Uhr

Konzertfahrt nach Hannover

ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA

& JAN LISIECKI, KLAVIER

01.–09.06.2023

Studienreise

PORTUGAL EROBERN

GESCHENKIDEE FÜR WEIHNACHTEN

Verschenken Sie zu Weihnachten Konzertkarten oder Gutscheine des Kulturrings! Das Kulturring-Team berät Sie dazu gerne.

Wir bieten Ihnen auch im nächsten Jahr attraktive Konzerte, Kulturveranstaltungen sowie Tagesfahrten, Studienreisen und Konzertfahrten an.

Melden Sie sich selbst für unsere Kulturerebnisse an oder bereiten Sie zu Weihnachten auch Freunden und Bekannten eine kulturelle Freude!

Trommeln und Tasten im Museum



Konzert im Museum

Freitag, 20.01.2023, 18 Uhr
Roemer- und Pelizaeus-Museum

DUO SCHLAGZEUG & KLAVIER

Sebastian Wielandt, Schlagzeug
Knut Hanßen, Klavier
"Groove Lounge"

Konzertförderung Deutscher Musikrat

Séjourné: Attraction - Short Version

Koppel: Toccata

Xenakis: Rebonds (a + b)

Gary Burton & Makoto Ozone: Times Like These

Gerassimez: Cosoni

Piazzolla: Romántico aus

"Cinco Piezas para Guitarra"

Gerassimez: Piazonore

Ravel: Toccata aus "Le Tombeau de Couperin"

Psathas: One Study One Summary

Wielandt: Groove Bugs

Furthner: All in & out

Michael: Boogie aus "Jazz Suite"

Die beiden Musiker Sebastian Wielandt (Schlagzeug) und Knut Hanßen (Klavier) haben seit ihrer Kindheit sowohl Schlagwerk als auch Klavier intensiv gespielt und diese Erfahrungen bieten ihnen eine ideale Basis für ihre Arbeit als Duo. Die beiden sprechen davon, dass sie sich musikalisch "blind verstehen" – und dass sich darauf aufbauend vielschichtige Interpretationsmöglichkeiten, das Herausarbeiten undenkbarer Feinheiten und die Freude in die Extreme zu gehen entwickelt.

Überall ist Groove! Wir fühlen ihn in uns mit Puls und Herzschlag, im Auto beim Blinkersetzen oder wenn ein Lastwagen zurückstößt. Das Programm „Groove Lounge“ schaut auf ein musikalisches Universum aus Schlagzeug-Rhythmen und baut Brücken zwischen unterschiedlichsten Musikstilen und -epochen. Lässige Arrangements aus dem Jazzclub stehen in Kontrast zu Klassikern wie Iannis Xenakis „Rebonds“. In John Psathas' „One Study One Summary“ trifft das Marimbafon auf exklusiv gesammelten Schrott und Kochgeschirr. Bei Piazzollas „Romántico“ durchdringen elektrische Klänge sensible Liebesgefühle. Auch im Klavierpart verschwimmen die Grenzen zwischen Harmonie-, Tasten-, Saiten- und Schlaginstrument. Mit Beatbox, Body-

percussion und optischer Schlegel-Akrobatik gehen die Musiker, ob solo oder im Kollektiv, mit ansteckender Neugier und Energie ans absolute Limit.

Der wie ein Klangmagier Grenzen auslotende Schlagzeuger Sebastian Wielandt studiert Schlagwerk in Linz, konzertiert u. a. mit Martin Grubinger und dem L'Orfeo Barockorchester, tourt international mit dem Bruckner Orchester Linz und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Der wegen seines wachen, mit klarer Authentizität gepaarten Spiels weithin geschätzte Pianist Knut Hanßen studierte bei Sheila Arnold und Wolfram Schmitt-Leonardy, ist vielfach preisgekrönt und mehrfacher Stipendiat, aktuell der Villa Musica Rheinland-Pfalz. Hanßen konzertiert regelmäßig beim Beethovenfest Bonn und engagiert sich im Projekt Rhapsody in School des Pianisten Lars Vogt.

Die Anfangsdreißiger wurden beim Deutschen Musikwettbewerb 2021 mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb aufgenommen.

Preise: 21,- / 17,- / 11,50 EUR

IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:

Geschäftsstelle Judenstr. 3–4

Telefon: 0 51 21 / 3 42 71

Telefax: 0 51 21 / 3 57 86

Wir sind für Sie da:

Montag–Freitag 10–13 Uhr

Donnerstag 10–13 Uhr und 16–18 Uhr

Kulturring „elektronisch“:

E-Mail: info@kulturring-live.de

Internet: www.kulturring-live.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE16 2595 0130 0000 1111 77

Paradestücke mit Petrenko & Lisiecki

Samstag, 28.01.2023, 19.30 Uhr

Kuppelsaal Hannover

ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA

Leitung: Vasily Petrenko

Solist: Jan Lisiecki, Klavier

Williams: „The Wasps“

Ouvertüre zu Aristophanes' Komödie

Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16

Prokofjew: Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Als „Schwarzbrot mit Austern und Kaviar“ bezeichnete Edvard Grieg einst augenzwinkernd seine Musik – höchst kunstvoll also, aber mit eindeutig norwegisch-folkloristischer Note. Die Mischung ist nahezu einzigartig und sein Klavierkonzert das Werk, welches diesen Stil in Perfektion verkörpert. Es bescherte dem 25-jährigen Komponisten den Durchbruch und die Anerkennung so renommierter Kollegen wie Franz Liszt, der die komplexe Partitur sogleich vom Blatt spielte. Ob Jan Lisiecki das auch gelang, ist nicht bekannt, aber durchaus denkbar. In jedem Fall zählt das schwergerische Werk mit seinen Klangkaskaden und fabelhaften lyrischen Momenten zu seinen Paradestücken.



Ein ebensolches Paradestück der Musik ist Prokofjews 5. Sinfonie – üppig orchestriert und klangmächtig konzipiert, besticht sie durch eine „neue Einfachheit“, einen Stil, dem der Komponist sich mit zunehmender Reife verschrieben hatte.

Der Kulturring freut sich, seinem Publikum nach langer Zeit wieder Konzertfahrten anbieten zu können und nachdem die Konzertfahrt zu Lang Lang so gut angenommen wurde, laden wir Sie zu einer weiteren Konzertfahrt nach Hannover in den Kuppelsaal ein! Erleben Sie mit uns – ohne Baustellenanfahrtsstress, Parkplatzsuche und Kartenbesorgungsaufwand – das Royal Philharmonic Orchestra und den Starpianisten Jan Lisiecki.

Melden Sie sich bitte schnell an, die Option konnte letztmalig bis zum 15.12.2022 verlängert werden!

Karten: 125,- / 110,- / 90,- / 65,- EUR zzgl. VVK

Bus: 25,- EUR · Nichtmitgliederzuschlag: 5,- EUR

Portugal erobern

PORTUGAL EROBERN

9-tägige Flugreise vom 01.–09.06.2023
Reiseleitung: Bernhard Römer

Lernen Sie bei dieser Studienreise des Kulturrings Portugal kennen – eine Kultur mit langer Tradition, interessanten historischen Bauwerken und einer abwechslungsreichen Landschaft. Kosten Sie den berühmten Portwein, den weniger bekannten Vinho Verde und weitere lokale Spezialitäten! Erleben Sie auf unserer Reise von Nord nach Süd die alten Handelsstädte Porto und Lissabon, lassen Sie sich von zahlreichen historischen Bauwerken, die zum UNESCO-Welterbe gehören, von pittoresken Dörfern oder der quirligen Studentenstadt Coimbra beeindruckend, und genießen Sie eine Natur, die sich auf kleinem Raum einiges hat einfallen lassen.

Bei den Portugiesen mag man durchaus eine gewisse Melancholie beobachten, eine eigenartige Schwere, die so gar nicht zu dem von der Sonne so verwöhnten Land passen mag. Fast scheint es, als sehnten sie sich nach etwas, das sie selbst nicht genau benennen können. Manche behaupten, es sei genau diese „Saudade“ (Sehnsucht) gewesen, welche die Portugiesen einst aufs Meer trieb – und zu anderen Kontinenten. Willkommen in Portugal!

1. Tag, Donnerstag, 01.06.2023: Bem vindo, Portugal!
Bustransfer zum Flughafen Hannover. Am späten Vormittag Flug mit KLM über Amsterdam nach Porto. Empfang durch die deutschsprachige Reiseleitung, kurze Busfahrt zum nur 3 km vom Flughafen entfernten Kloster San Salvador de Moreira. Sie erleben ein Orgelvorspiel auf dem 1701 von dem weltberühmten Orgelbauer Arp Schnitger erbauten Instrument in der Klosterkirche. Transfer zum Hotel und Abendessen. Wer mag, kann danach noch ein paar Schritte am Douro entlang schlendern und so die abendliche Kulisse der Stadt auf sich wirken lassen.

2. Tag: Freitag, 02.06.2023: Porto
Tauchen Sie im historischen Porto in die glanzvolle Vergangenheit Portugals ein. Unser Weg beginnt am Bahnhof *Porto São Bento*, der riesige Azulejo-Fliesenbilder bedeutender Schlachten und Szenen aus dem portugiesischen Landleben zeigt. Eindrucksvoll spannt die *Fachwerkbrücke Dom Luís I.* aus dem Jahr 1880 einen eisernen Bogen über das Douro-Tal. Die *Standseilbahn* befördert Sie jetzt den Hügel hinunter zum Flussufer hinab nach Gaia. Hier liegen die alten, lang gestreckten Lagerhäuser der Portwein-Barone. In Porto muss man einfach den berühmten Portwein, vom 17. Jahrhundert an ein Exportschlager auf dem englischen Markt, probieren!

Ein Boot bringt uns unter den Brücken hindurch zur *Ribeira* (UNESCO-Welterbe). Nachmittags besuchen wir den *Börsenpalast* in stolzem Neoklassizismus, ein herausragendes historisches Bauwerk der Stadt, das in keinem Besichtigungsprogramm fehlen darf!

3. Tag: Samstag, 03.06.2023: Guimarães und Douro-Tal



Zwischenstopp in *Guimarães* (UNESCO-Welterbe) auf dem Weg nach *Viseu*. Hier wurde Portugal geboren: König Alfons machte den Ort zur ersten Hauptstadt Portugals. Guimarães ist ein tolles Beispiel einer traditionellen und friedlichen, durch den großen Anteil studentischer Bevölkerung aber auch



durchaus lebhaften Stadt mit engen Pflasterstraßen im Zentrum, edlen Beispielen mittelalterlicher Architektur und schönen Plätzen. Gemeinsamer Imbiss in *Amarante*, einem romantischen Ort zwischen Weinbergen. Gestärkt mit Oliven, Schinken, Käse und grünem Wein („vinho verde“) überqueren wir den Douro und machen uns auf den Weg nach *Viseu*. Wir schlendern durch die Altstadt und staunen über die Deckenverzierungen in der *Kathedrale*.

4. Tag: Sonntag, 04.06.2023: Coimbra



Jeder Winkel in Coimbra strahlt die Würde einer mittelalterlichen Universitätsstadt aus. Studenten tragen schwarze Umhänge wie einst, und auch sonst halten sie gern an alten Bräuchen fest. Unser Besuch beginnt bei der *Universität*, die im 13. Jh. gegründet wurde und zusammen mit der *Rua da Sofia* und der *Oberstadt* zur Liste des Weltkulturerbes der UNESCO gehört. Es lohnt sich, den Turm hinaufzusteigen. Denn hier, wo die Glocken den Rhythmus der Seminare vorgaben, bietet sich ein herrlicher 360°-Blick über Coimbra. Aber auch im Erdgeschoss gibt es viel zu besichtigen: den Innenhof der Schulen, den *Sala dos Capelos* (Kapellensaal), in dem die wichtigsten Feierlichkeiten stattfinden, die Kapelle *Capela de São Miguel* mit einer imposanten Barock-Orgel und die Bibliothek *Biblioteca Joanina* mit mehr als dreihunderttausend Werken des 16.–18. Jahrhunderts. Bei unserem Rundgang lassen wir die Atmosphäre der Altstadt auf uns wirken. Überall junge Leute! Den Nachmittag gestalten Sie. Und zum Abendessen in ein *Fado-Lokal*? Süßester Schmerz schmeichelt sich in ihr Ohr. Ach, Saudade!

5. Tag: Montag, 05.06.2023: Geheimnisse in Batalha und Tomar

Friedlich mutet das Kloster *Batalha* an - dabei verdankt es sein Dasein dem Krieg. König João I. ließ es



zum Dank für den göttlichen Beistand im Kampf gegen Kastilien errichten. Von Ihrem Reiseleiter erfahren Sie, warum auf dem ansonsten perfekten spätgotischen Bau ein paar Dächer fehlen. Wehrhaft wirkt auch die Festung *Tomar* (UNESCO-Welterbe). Sie war zu jener Zeit die modernste und fortschrittlichste Militäranlage des Königreichs und von den Festungen im Heiligen Land inspiriert. Ist hier der Heilige Gral versteckt? Verschwörungstheoretiker sind davon überzeugt. Uns jedenfalls öffnet die Burg ganz ohne Mystik ihre Türen.

6. Tag: Dienstag, 06.06.2023: Alcobaca und Nazaré – Liebesglück und Strandfreuden

Wieder ein Kloster, das anlässlich eines Gelübdes entstand – diesmal wurden die Mauren besiegt. Das großartige Kloster in *Alcobaca* (UNESCO-Welterbe) zählt europaweit zu den eindrucksvollsten und schönsten Zeugnissen zisterziensischer Baukunst. Obwohl es fast 900 Jahre alt ist, sind die mittelalterlichen Gebäudeteile vollständig erhalten. Die Klosterkirche ist das größte frühgotische Gotteshaus, das im Mittelalter in Portugal erbaut wurde. Hier ruht König Pedro, noch im Tode vereint mit seiner geliebten Ines. Die Position ihrer Sarkophage, die sich am Fußende treffen, zeugt von der Liebe des Paares. Wenn die beiden am Jüngsten Tag erwachen sollten, begegnen sich ihre Blicke – traurig und doch schön!

Jetzt ans Meer, wo wir vom Aussichtspunkt *Sítio* aus auf die weiten Strände von *Nazaré* hinunterblicken. Unten angelangt heißt es, Füße in den Atlantik eintauchen, den Sand zwischen den Zehen fühlen, Seeluft schnuppern. Und sich auf morgen vorbereiten: Wie riecht eigentlich Lissabon? Was erwartet uns dort? Am Abend erreichen wir die Hauptstadt.



7. Tag: Mittwoch, 07.06.2023:
Lissabon – Ein Tag in der Stadt der Eroberer



In Lissabon verschaffen wir uns zunächst einen Überblick: Vom *Castelo de São Jorge* aus schauen wir über Stadt und Tejo bis aufs Meer. Auf dem Weg dorthin lernen wir die Reize der *Alfama* kennen und schätzen, ein autofeindliches Labyrinth aus Treppchen und Gässchen. Wir bestaunen neue und alte Ingenieurskunst: Die moderne rote *Brücke* über den Tejo erinnert an San Francisco, der alte schmiedeeiserne *Lift* in der *Baixa* an den Eiffelturm.



Lissabon besitzt mit dem *Hieronymus-Kloster* und dem *Torre de Belém* zwei UNESCO-Welterbe-Juwel der manuelinischen Gotik, die jeden sofort beeindruckt. Abgesehen davon, dass die in Stein gearbeiteten Gewölbe eine bewundernswerte Leistung der Baumeister darstellen, ist der Reichtum an dekorativen Elementen, die mit Meeresmotiven und den Reisen der Seefahrer verbunden sind, faszinierend.

8. Tag: Donnerstag, 08.06.2023:
Sintra und unser Abschied am Meer

Ein freier Vormittag! Ausschlafen ist eine Option, für die Kunstschätze der *Gulbenkian-Stiftung* oder die Shoppingverlockungen des *Chiado-Viertels* gilt das aber auch.

Nachmittags begeben wir uns in die Sommerfrische nach *Sintra* (UNESCO-Welterbe). Die Stadt ist das Paradebeispiel für den eigenwilligen und bunten Architekturstil der Romantik in Europa. Dieser aufwändige Baustil des 19. Jahrhunderts war geprägt von der Liebe zur Kunst und Mystik uralter Kulturen. So entstanden schmuckvolle und mitunter extravagante Gebäude, wie der *Palácio da Pena*. Schon von



weitem staunen wir über die imposanten Küchenkammine des *Königspalastes* im historischen Zentrum. Dann fahren wir an die Küste und blicken wehmütig auf das Meer. Wir essen am Strand zusammen zu Abend (exkl.), während die Sonne im Atlantik versinkt.

9. Tag: Freitag, 09.06.2023: Adeus, Portugal!
Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen Lissabon und Rückflug mit KLM über Amsterdam nach Hannover. Bustransfer nach Hildesheim.

Änderungen vorbehalten

Anfang Juni ist es in Portugal noch nicht zu heiß um zu reisen. Die Durchschnittstemperatur beträgt in Lissabon 18–25°. Das Land erfreut sich insgesamt wachsender Beliebtheit. Immer mehr Menschen entdecken seinen Charme. Falls Sie also mit uns verreisen möchten, buchen Sie deshalb spätestens bis zum 15.01.2023. Die reservierten Flugplätze und Hotels und Preise können wir nicht länger halten und die Reise erst ab einer Teilnehmerzahl von 20 Personen garantieren!

UNSERE LEISTUNGEN

- Flug Hannover nach Porto mit KLM
- Flug Lissabon nach Hannover mit KLM
- Bustransfers zum Flughafen Hannover u. zurück
- Fahrt im Komfort-Reisebus
- 2 Ü/F im DZ im Hotel Eurostars Porto Douro****
- 1 Ü/F im DZ im Hotel Palácio dos Melos**** Viseu
- 2 Ü/F im DZ Hotel Vila Galé**** Coimbra
- 3 Ü/F im DZ Hotel Real Palácio****(*) Lissabon
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Gondelfahrt in Porto
- Bootsfahrt auf dem Duoro
- Besuch einer Portweinkellerei
- Abendessen in Porto
- Imbiss in Amarante
- Alle Eintritte und Führungen (Wert: ca. 120 €)
- Kopfhörer-System bei Führungen
- Veranstalterversicherung und Trinkgelder

REISEPREIS: CA. 2.095,- EUR P.P. IM DZ*

EZ-Zuschlag: 530,- EUR*

Nichtmitgliederzuschlag: 40,- EUR

* Stand: 16.11.2022; Flug- und Hotelpreise können zum Zeitpunkt der Reisebestätigung noch leicht abweichen.

Neujahrskonzert

NEUJAHRSKONZERT UNTER TAGE
IN DER MUSIK- UND BERGSTADT SONDRERSHAUSEN
2-tägige Busreise vom 07.–08.01.2023
Reiseleitung: Bernhard Römer

Freuen Sie sich auf ein spektakuläres Erlebnis im tiefsten Konzertsaal Deutschlands, 700 Meter unter der Erde bei angenehmen 23° Lufttemperatur!

Die Reise wird stattfinden, bitte melden Sie sich jetzt verbindlich an. Es stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung.